

### Bezugspreis

In der Hauptredaktion, wo den im Stadtteil und den Vororten errichteten Ausgaben abgehalten werden, täglich 4.400, bei zweimaliger Täglichkeit 4.600, bei zweimaliger Täglichkeit 4.600. Durch die Zeitungen für Deutschland und Österreich: zweimaliglich 4.600. Dienstliche Abrechnung ist jährlich monatlich 7.500.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

### Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

### Filialen:

Otto Stamm's Sohn, Alfred Hahn,  
Universitätsstraße 3 (Paulinum).

Kunst & Co.,  
Katharinenstr. 14, port. und Königstr. 7.

**Nr. 242.**

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 14. Mai 1899.

### Aus der Woche.

England steht in Frankreich nichts als Reformen an, Reformen, die uns Deutschen höchst erwünscht sein müssen und deren Herbeiführung, wenn man's recht betrachtet, wie in Deutschland, hierin den Spannungsverhältnissen eintritt unterliegen, den weiterbrechenden Verhältnissen eigentlich von jeder Brüderlichkeit angezogen haben. So verschwinden die offiziellen Zeitungen, und wer es nicht nachdenkt, ist ein Antisemit oder ein Egoist oder, falls er im Falle Zweifel in die unabdingbare Glaubwürdigkeit der Regierungspresse lege sollte, sogar ein Alberer. Es ist jedoch klar, dass wir uns solche Klassificierung nicht ausdrücken, und mit feierlichem Widerfuhr unter dem Eintritt der Delegierten an den Präsidenten Kruger etwa früher ausgestoßenen Regierungen und von den Seiten der Niederlande auf die Schafe schlagen. England will in der Südafrikanischen Republik nichts als Güterverteilung anstreben, und wenn dabei Transvaal englisch werden oder in das Verhältnis zu Großbritannien geraten sollte, dessen sich die eingeborenen indischen Häuser erfreuen, so kann das eben von der Natur der Dinge innerwendigen Notwendigkeit und seinem Weg vom schwärmenden Blumen Chamberlain's, geschweige denn von dem deutsch-englischen Afrika-Abkommen. Wir unterscheiden natürlich, was der "Alg. Blg." von Berlin aus über London geschrieben wird, nämlich:

"Die deutsche Regierung hat, zumal da sie annehmen darf, dass England es nicht auf eine Besichtigung der Unabhängigkeit des Vereinigten Staates abgesehen hat, der Transvaal-Regierung keinen Zweck herstellen, dass Deutschland völlig außerhalb der Differenzen Großbritanniens und der Südafrikanischen Republik steht, und der Präsident Kruger weder politisch, noch finanziell auf die deutliche Unterstützung rechnen kann. Wenn die Deutschen dies annehmen, dass der Samo-Straß England und Deutschland austauschen werden, so dürfen sie die tiefe Hoffnung gründlich werden, denn die deutsche Regierung darf annehmen, dass die Samo-Frage in völligem Einvernehmen der beteiligten Mächte behandelt werden wird. Und wenn dabei die Unterschiede einer der Mächte etwa Schaden nehmen und diese Macht zufällig Deutschland sein sollte, so hätte man zu bedenken, dass man sich nicht zum Ende niedergibt, damit alle Partner gewinnen, und vor allem zu betonen, dass Deutschland ein nachgekommener Sohn der Mutter Erde ist, dem es über antike Rechte, die wohlgegründeten Rechte des angestandsamen Majoratsberns auf Land und See anzutreten.

Mit dieser guten Besichtigung angetan, ist die deutsche Publicität wohl nicht ganz unvorbereitet, in die nunmehr beginnende

Ära der Friedens-, oder Abreißungs-, oder Nichtmehrzurückhaltungs-Conferenz einzutreten. Auch im übrigen Deutschland erhält man sich, auch "Friedenskomitee" dem guten Prinzip über das im Range der germanischen Rassebolde noch nicht ganz überwundene bis zum Siege zu verbauen. Die Pariser Konferenz soll zwar keine Zuschriften von Gesellschaften, Verbänden usw. entgegennehmen wollen, aber diese Vereinbarung haben die bischöflichen Städte getroffen, bevor sie wußten, dass unter dem Berliner Auftrag für die Bildung eines "Bundeskommittes" die Namen Max Hirsch und Müller-Sagan stehen. Unterhaltung trägt dieser Auftrag die Unterschriften fast aller französischen Parlamentarier aus dem Reich und Preußen; nur Eugen Richter hat nicht unterschrieben. Somit befindet sich der Volksvertreter sehr zurückhaltend, auch auf anderen Gebieten hervorragende Männer sind schon vertreten. Ein Gelehrter wie Paulsen hat sich sogar recht fleißig gemacht und Memmert hat erklärt, dass ihm die Friedenskonferenz wie ein "Druschel der Weltgeschichte" erscheine. Der Konsulat ist immer noch stärker als Tintenfließ. Außergewöhnlich, wenn auch mit der starken französischen Verbindung korrespondierend, ist die verhältnismäßig ungeheure Anzahl jüdischer Namen unter dem Berliner Auftrag. Fast war dazu die geographische Lage des einberufenen Staates ins Auge und erinnert man sich des heiteren Verhandlungsgesprächs um Bildung in Haag, so darf man wohl sagen: ex oriente Pax.

Der Konsulat bat am Mittwoch der sozialdemokratischen Fraktion eine empfindliche Niederlage beigebracht. Die übermäßige vorherige Ankündigung einer Spaltung aus der Absicht, dass eine an sich erwünschte Antwort erhalten, über die Bedeutung eines mit ungewöhnlichen Mitteln davorgetragenen äußeren Erfolges des Centrums geht der Sieg hinunter. Es wurden ja verschiedene Meinungen geäußert, aber so scheint, als werde der Verlauf der Debatte beweisen, dass die im Rechte waren, die soziale Verständigung der zweiten Sitzung des Invalidengesetzes für verständig erachteten. Der diebstählerische Bericht der Kommission hätte wohl auch noch klarer wäre, als er ist, ein gründlicheres Studium vertragen, als ihm von Darschkowitz-Menschen — Herrn Kieber's persönliche Verständigung zu einem anderen Urtheile ist damit erkannt — vor Pfingsten gewandt werden kann. Freilich bieten auch die Pfingstferien keine Garantie für tiefe Verbindung in einem Commissionssbericht und darüber drängten die Zeit und der Bundesrat. Schon vor längster Zeit war von Regierungseide angekündigt worden, wenn der Reichstag das Invalidengesetz erledigt wird, dann dürfe er nach Haage gehen. So scheint es auch kommen zu sollen. Wie weiterhin, ist die Verlängerung vom 15. Juni bis zum 10. August in Aussicht genommen. Danach gäbe es also wieder wieder ein langes Parlament. Der Gesetzentwurf über die Er-

bölung der Beiträge der Invalidenanstalten und die ausgedehntere Unterstützung von Veteranen soll abgelehnt, wie man doch jedesfalls erledigt werden.

Ohne weiteren Hochdruck wird das Invalidengesetz auch unter diesen eigenhändigen Umständen nicht fertig gestellt werden können. Die zweite Beratung beginnt unter dem ungünstigsten Vorzeichen eines erbitterten Streites über die Verdienstmauerstellung ausser anderem ultramontanen Vorwürfen die ganze Neugierde des römischen Kirchenfestes. Es genügt, an das Ereignis zu erinnern, dessen Bedeutung am Charetteitag begangen wird.

Mit der Mehrheit von allen gegen vier Stimmen hat die Berliner Stadtverordnetenversammlung einen Antrag des Magistrats, mit dem nochmals über eine außergerichtliche Beilegung des Zwistes über den "Friedhof der Märzenhausen" zu beraten, abgelehnt. Das Aufzukaufen einer solchen Wehrheit darf nicht auf die Weise einer Verberlichung des Zustandes vom 18. März zurückgeführt werden. Für einen starken Theil der Abstimmenden war vielmehr die Frage der Bestätigung des Oberbürgermeisters, das Gefüllt, eine nicht-öffentliche Verhandlung zu erfahren, bestimmt. Herr Kieber, der in sehr beweglichen Worten hat die "nicht angenehme Wehrheit" des Friedhofs aus der Welt zu schaffen, batte sehr richtig bemerkt, dass Sache müsse aus der Gesamtheit der Verhältnisse heraus" bearbeitet werden. Nur war dem Bürgermeister entgangen, dass viele Stadtverordnete wie die große Mehrheit der Berliner Bürgerschaft die Meinung der Gesamtheit der Verhältnisse nicht eine Erinnerung an den 18. März, sondern die Verwerfung der Entscheidung über die Verlängerung des Oberbürgermeisters seien sehen.

Mit der Mehrheit von allen gegen vier Stimmen hat die Berliner Stadtverordnetenversammlung einen Antrag des Magistrats, mit dem nochmals über eine außergerichtliche Beilegung des Zwistes über den "Friedhof der Märzenhausen" zu beraten, abgelehnt. Das Aufzukaufen einer solchen Wehrheit darf nicht auf die Weise einer Verberlichung des Zustandes vom 18. März zurückgeführt werden. Für einen starken Theil der Abstimmenden war vielmehr die Frage der Bestätigung des Oberbürgermeisters, das Gefüllt, eine nicht-öffentliche Verhandlung zu erfahren, bestimmt. Herr Kieber, der in sehr beweglichen Worten hat die "nicht angenehme Wehrheit" des Friedhofs aus der Welt zu schaffen, batte sehr richtig bemerkt, dass Sache müsse aus der Gesamtheit der Verhältnisse heraus" bearbeitet werden. Nur war dem Bürgermeister entgangen, dass viele Stadtverordnete wie die große Mehrheit der Berliner Bürgerschaft die Meinung der Gesamtheit der Verhältnisse nicht eine Erinnerung an den 18. März, sondern die Verwerfung der Entscheidung über die Verlängerung des Oberbürgermeisters seien sehen.

### Dahupsliege in der Armee.

B. In der "Deutschen Militärärztlichen Zeitschrift" veröffentlicht ein Stabsarzt in Berlin über die Dahupsliege in der Armee einen Aufsatz, der von allgemeinem Interesse ist. Denn einmal sind die gefahrdrohenden Krankheitsanfälle, welche sehr leichtere häusliche Vorgänge in den Jahren zur Folge haben können, nicht selten; sodann macht die Verfassung praktische organisatorische Vorschläge, die Beachtung verdienstlich. Erhalten sind 1000 Mann seines Regiments aus der Belassenheit ihrer Jahre eine Dahupsliege, und dabei die Vorlage ohne vorhergehende Befragung der Befehlshaber eingebraucht worden ist, so ist dieser Anspruch durch Herrn Dr. Böse nachträglich vollaus gerechtfertigt worden. Der Minister hat sich geradezu demütig wegen jener Unterlassung entschuldigt und dabei auch ein bejammertes Walkasten gehabt. Er lädt sich nicht auf den Tagtag berufen dürfen, vielleicht wissen müssen, dass die Katholische Kirche den Beflag nicht als Beflag feiert, sondern an diesem Tage ein in demonstrativer Weise auf ihr verlegtes Katholisches Fest begeht. Bei der gegenwärtigen Ve-

machtung kann nicht im Bereich ungünstigsten Moment die Hände des Königs, bei welchem sich schon die Anfangs der Kriegs bekräftigt machen, die ihm seine lieben Lebewohlsgeschenke verleiht. Der katholische Raum schreibt der Monarch vom Lustgarten, wo einige der verfluchten Kerls bei der Solle nachgespuktet (zu spät abgespuket) hatten, in das Schloss zurück. Sodann hatten seine brüderliche und treue Freunde, der Kurfürst von Sachsen, in einem sehr energischen Schreiben die Herausgabe einer durch ihre Verleistung ausgesetzten sächsischen Unterküchen gefordert, welche von Friedrich Wilhelm's Werken aus dem Gesetz, welche mit List über die Grenze gebracht und in die Potsdamer Werke gestellt worden waren. In dieser ehrgeizigen Verfassung reformierte er kurz und bündig auf dem Gesuch "Soll seine Demission haben".

Wollt vernichtet und in seinen schönsten Hoffnungen betrogen, sag sich Bieten auf das därtliche Gut zurück, um mit sich ältesten Schmerz auszukämpfen, der noch durch den unerwarteten Tod der Geliebten erhöht wurde, welche bald darauf einen heftigen Fieber erlag.

Wie es kam, dass wir Bieten schon ein knappes Jahr später

als Dragonerleutnant mit verdornten Fasern in der königlichen Dienst wiederkehrten, um bald darauf nach einem Platz unangenehmen Duell und halbjähriger Gefangenschaft vom Kriegsgericht safrati zu werden, und wie er dann zwei weitere Male, als der König von der Aufstellung von Husaren-Regimenten ging, bei dieser Waffenanstellung stand, die ihn und die er berührt zu machen drohte, dass, um sich zu schützen ist Sache der Biographen. Aber die Gedanken an eine Verleistung waren ihm auf lange Zeit vergangen, und erst im Jahre 1734 entstand der Gedanke, der Vater eines Sohnes aus einer Gaikherin auf dem Überdruck nach Gunsten der Schwestern unsres Bieten mit Kapitänleutnanten schwer belastete Wurst. Sie der Herr König nicht wenigstens die Spaulen habe, möge er sich die Gedanken und Heirathen aus dem Kopfe schlagen und seinem Stolz nicht den Kopf verderben. Dies sei das letzte Werk des hinter die nächsten Rendenboden gekommenen Vaters, so hatte das Herrnmarie Landchen geschriften, und so war es kein Wunder, dass Bieten an jenem Tage — man schrieb den 28. Juli 1734 — wie taub und blind durch die Straßen des märkischen Städtegang. Sein grübelndes Herz sonderte keinen anderen Ausweg, als sich mit einem Waisenhäuschen an den König zu wenden, an welchem er folgendermaßen schrieb: "Seine Majestät hätte ihn

August 1741 einen Beilied mit Bellen in den sächsischen Feldzug nachziehen, was diesem den ganzen Ausdruck entlockt, ob er sich im Einsatz eindienen sollte. Bei anderen Gelegenheiten erkannte er aber sehr wohl ihre opferwillige Pflege an, wie z. B. im Jahre 1746, als Bieten an den Solden des Feldzuges in Böhmen und Schlesien trank in Potsdam dormierend und durch "Theologen wieder reformiert" wurde. Ein frühzeitiger Tod entriss dem jugendlichen eine europäische Berühmtheit gewordenen Generalen die Gemahlin, welche ihn mit einem in jugendlichen Jahren von den Blattern dahingerafften Sohne und einer Tochter defektus.

Zog der aufmüpfigen Teurer um sie und der vielseitigen

dienstlichen Conflicte, in welche sein nimmer rostender Scheiß und seine leichte Verleybarkeit und Streitlust den auf der Ruhmesleiter eine Stufe nach der anderen emporsteigen selbst mit seinem ihm höchst geehrten König drohte, doch "Bieten aus dem Sumpf" an eine poröse Verschüttung, und verlor sich, wie aus der in Wusten aufgeworfenen Lebensüberleitung hervorgeht, welche der Sohn dieser zweiten Ehe von seinem Vater entwirft, nachdem er wieder aus dem Sumpf der jugendlichen Kriegs mit einer knapp 18-jährigen Nichte Hedwig Elisabeth Alberine von Platen. Der baldige Ausdruck des großen Krieges war aber die Vermählung der Herrscherin vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertusburger Frieden, am 4. April 1744, konnte Se. Ex. General der Cavallerie Hans Joachim von Bieten bei seinem Monarchen um den Heirathenkönig entkommen, welchen gleichzeitig drei Tage darauf in deutscher Raum mit dem Prinzen entwirft, der sich inzwischen in Platen. Der baldige Ausdruck des Heirathenkönig vor der Hand über den Hauses, und erst ein volles Jahr nach dem Hubertus